

DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL
05-16 *Mai 2016*



Komm herab, o Heil'ger Geist

Pfingsten – das 50-Tage-Fest

Der Evangelist Lukas berichtet in der Apostelgeschichte, dass der HERR nach seiner Auferstehung von den Toten über 40 Tage den Jüngern erschienen sei. Dann ist er in den Himmel aufgenommen worden. Deshalb feiert die Kirche auch 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“.

Die Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten ist dann nach der Apostelgeschichte davon geprägt, dass die Jünger sich in den Abendmahlssaal zurückgezogen hatten und gemeinsam mit den Frauen um das Kommen des Beistandes beteten, den der HERR ihnen verheißen hatte. Dieses Gebet ist damit die Urform des neuntägigen Gebets, das wir „Novene“ nennen (vom lateinischen Wort *novem* = neun). In dieser Tradition sind auch wir heute eingeladen, die Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten mit einem neuntägigen Gebet, einer Pfingstnovene, zu verbinden. Ein Vorschlag dazu folgt weiter unten.

Die Apostelgeschichte berichtet dann weiter, dass sich am Pfingsttag alle am selben Ort befanden (Apg 2,1). Das sagt also deutlich, dass es ein Pfingstfest schon vor der Geistsendung gegeben hat. Denn die Juden feierten 50 Tage nach dem Pascha das Erntedankfest für die Frühjahrsernte.

Für uns Christen aber ist mit der Sendung des Heiligen Geistes die Geburtsstunde der Kirche gekommen. Denn es ist dieser Heilige Geist, der vom Vater und vom Sohn ausgeht, der uns in die innergöttliche Gemeinschaft hinein nimmt. Kirche zu sein bedeutet, Anteil an der Liebe des Vaters zum Sohn und der Liebe des Sohnes zum Vater zu haben. Im Evangelium sagt Jesus: „Ich und der Vater sind eins!“ (Joh 10,30)

In unserem alltäglichen Sprachgebrauch verwenden wir den Begriff „Geist“, um die Qualität einer zwischenmenschlichen Beziehung zu beschreiben: In einer Schulklasse, in einer Sportmannschaft, in einer Familie, in einer Gemeinschaft herrscht ein guter / schlechter / böser Geist. Dies ist dann eine Aussage über die inter-personalen Beziehungen. Interessant ist, dass ein solcher Geist ausstrahlt. Ein guter Geist kann Außenstehende in die Beziehung hinein nehmen, wogegen ein schlechter Geist eher abschreckend wirkt.

Die Kirche erwächst dann daraus, dass der Geist der Beziehung zwischen Gott Vater und Gott Sohn uns Menschen an der innergöttlichen Liebe Anteil nehmen lässt. Und da die Einheit von Vater und Sohn so groß ist, ist der Geist selber die dritte Person, deren Wirken in den Sakramenten offenbar wird. Denn für alle Sakramente gilt: Sie nehmen uns hinein in die innergöttliche Liebe, und sie kommen zustande durch das Wirken des Heiligen Geistes.

So lasst uns also in den Tagen zwischen Himmelfahrt und Pfingsten gemeinsam mit den Aposteln und den Frauen um den von Jesus verheißenen Beistand bitten, der in uns die Liebe zu Gott immer wieder erneuern soll.

Pfingstnovene

Vorschläge für das Gebet von Pfingstnovenen sind zum Beispiel im Internet reichlich zu finden. Ein Beispiel wäre die aktuelle Pfingstnovene des Hilfswerks „Renovabis“. Aber allein schon das tägliche Gebet eines der Heilig-Geist-Lieder

aus dem Gotteslob, beginnend am Tag nach Christi Himmelfahrt bis zum Samstag vor Pfingsten ist natürlich auch schon eine echte Novene.

Gemeinde Lissabon

Jahresversammlung Lissabon

Am 3. April hat die Jahresversammlung der Gemeinde in Lissabon stattgefunden. Das Protokoll wird im Pfarrbrief für den Monat Juni veröffentlicht werden.

Pilgerbesuch am 8. Mai

Abt Benedikt aus dem Kloster Maria Laach wird am 8. Mai mit einer Pilgergruppe des Freundeskreises der Abtei Maria Laach auf dem Weg nach Fatima zu uns in die Kirche kommen und um 11.00 Uhr die Sonntagsmesse feiern. Wir freuen uns sehr über den Besuch, besonders, da wegen der Gemeindewallfahrt nach Fatima der Pfarrer an diesem Wochenende nicht in Lissabon sein kann.

Ein herzliches Willkommen den Pilgern aus Maria Laach und eine gute Wallfahrt nach Fatima!

Pilgergruppe aus dem Burgenland

Am 17. April nahm eine Pilgergruppe aus Drassmarkt - Oberrabnitz/Karl im Burgenland an unserer Sonntagsmesse in Lissabon teil.

Selten ist unsere kleine Kirche so voll besetzt gewesen wie an diesem Sonntag! Dechant Mag. Dr. Nikolas O. Abazie begleitete die Gruppe von 46 Pilgern, die über Lissabon, Fatima, Lamego und Porto schließlich nach Santiago de Compostela unterwegs waren. Da zum Familiengottesdienst auch unsere Kommunionkinder mit ihren Eltern gekommen waren, mussten wir alle etwas zusammenrücken. Dennoch konnten nicht alle Gottesdienstteilnehmer einen Sitzplatz finden. Aber umso schöner war die Erfahrung, die aus der Begegnung mit unseren Gästen wuchs. Am Anfang des Glaubens steht nun mal die Erfahrung der Begegnung. Und jede Begegnung kann die Möglichkeit einer Erfahrung schenken, die uns im Glauben voranbringt.



Gemeindebeitrag 2016

Viele Gemeindemitglieder sind inzwischen der Bitte nachgekommen, ihren finanziellen Beitrag zum Leben unserer Gemeinde anzuweisen. Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Haben Sie bitte noch ein wenig Geduld mit den Spendenquittungen. Unsere neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro, Senhora Rita, steckt noch in der Einarbeitung und braucht noch etwas Zeit.

Konzert des Vocalconsort Bad Säckingen

Am 5. Mai (Christi Himmelfahrt) im Mosteiro dos Jerónimos und am 7. Mai in der Sé Patriarcal, jeweils um 21.00 Uhr, wird das *Vocalconsort Bad Säckingen* unter der Leitung von **Markus Mackowiak** ein Chorkonzert darbringen. Zur Aufführung

kommen Werke von Scarlatti, Tallis, Palestrina, Mendelssohn-Bartholdy und anderen. Der Eintritt ist frei.

Das Vocalconsort Bad Säckingen wurde im Januar 2014 von Markus Mackowiak als überregionales Ensemble gegründet, das seine Wirkungsstätte am Fridolinsmünster in Bad Säckingen hat. Es zählt zu einem der führenden Kammerchöre der Region und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Experimentierfreudigkeit aus. Das Vocalconsort singt regelmäßig im Gottesdienst im Fridolinsmünster und studiert jährlich 3 Konzertprojekte ein. Zum Repertoire zählen u.a. zahlreiche Kantaten Bachs, außerdem Bachs „Weihnachtsoratorium“ und „Johannespassion, Schütz' „Musikalische Exequien“, Mendelssohns „Paulus“ oder Bernsteins „Chichester Psalms“. Einmal im Jahr geht das Ensemble auf eine mehrtägige Konzertreise. Reisen führten den Chor bisher durch Deutschland, die Schweiz, Schweden und Frankreich, vom 4.-8. Mai 2016 nach Lissabon.

Gemeinde Porto



Schweigend ins Gespräch vertieft: So hat Marion Behling einen Augenblick der Jahresversammlung eingefangen. Die Ernsthaftigkeit, mit der alle in die Unterlagen vertieft sind, lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Wenn alle Gemeindeglieder mit solcher Ernsthaftigkeit am Leben aus dem Glauben und in der Gemeinde verbunden sind, dann kann nichts mehr schief gehen.

Fátima

Am 13. Mai jährt sich das Attentat auf Papst Johannes Paul II. zum 35. Mal. Da es am Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fátima auf ihn verübt wurde, schrieb Johannes Paul II. seine Rettung der Gottesmutter zu und bedankte sich mit einer Wallfahrt in den portugiesischen Wallfahrtsort. Dabei brachte er das Geschoss, das ihm aus dem Bauch entfernt worden und inzwischen vergoldet und in eine kleine Krone gefasst war, der Madonna von Fátima als Geschenk dar.

Kurz nach seiner Wahl im März 2013 hat auch Papst Franziskus sein Pontifikat unter den Schutz der Muttergottes von Fátima gestellt. Im Oktober 2013 weihte er die ganze Welt der Gottesmutter von Fátima. Im Februar diesen Jahres kündigte er an, im Mai 2017 – zum 100-Jahr-Jubiläum der Erscheinungen – in das Marienheiligtum pilgern zu wollen.

Am 13. Mai 1917 hatten die Hirtenkindern Lúcia dos Santos, Jacinta und Francisco Marto auf einem freien Feld eine Erscheinung der Jungfrau Maria, die ihnen auftrug, an jedem 13. eines Monats diese Stelle wieder aufzusuchen. Die Zahl der Menschen, die sich dann dort versammelten, wuchs in wenigen Monaten in die Tausende, die am 13. Oktober – bei der letzten Erscheinung Marias – Zeugen des sogenannten „Sonnenwunders“ wurden.

Am 13. Mai 1930 wurden die Erscheinungen durch den Bischof von Leiria als „glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fátima gestattet“. Danach wuchs Fatima zu einem der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte der katholischen Kirche, zu dem auch viele Kranke in



der Hoffnung auf Heilung pilgern. Bei der dritten Erscheinung sind den Kindern die drei „Geheimnisse von Fatima“ offenbart worden, die Sr. Lucia (Jacinta und Francisco Marto waren 1919 bzw. 1920 an der Spanischen Grippe gestorben; die Seligsprechung erfolgte im Jahr 2000) 1941 und 1944 niederschrieb. Die ersten beiden Geheimnisse wurden bereits 1942 veröffentlicht, das dritte Geheimnis erst im Jahr 2000. Sr. Lucia verstarb 2005; im Jahr 2008 erlaubte Papst Benedikt XVI. die Einleitung eines Seligsprechungsprozesses. Alle drei Kinder sind heute in der Basilika Unserer Lieben Frau von Fatima bestattet.

Sonntagsliturgien

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Mai 2016

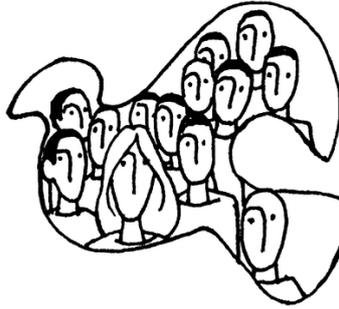
Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 15,1-2.22-29

2. Lesung: Offb 21,10-14.22-23

Evangelium: Johannes 14,23-29



I. Rarisch

» Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. «

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. Mai 2016

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 7,55-60

2. Lesung: Offenbarung 22,12-14.16-17.20

Evangelium:
Johannes 17,20-26



I. Rarisch

» In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Aber ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. «

PFINGSTSONNTAG

15. Mai 2016

Pfingstsonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:
Johannes 20,19-23



I. Rarisch

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. «

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

22. Mai 2016

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium:
Johannes 16,12-15



I. Rarisch

» Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. «

NEUNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Mai 2016

Neunter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Könige 8,41-43

2. Lesung: Galater 1,1-2.6-10

Evangelium: Lukas 7,1-10



I. Rarisch

» Als er nicht mehr weit von dem Haus entfernt war, schickte der Hauptmann Freunde und ließ ihm sagen: Herr, bemühe dich nicht! Denn ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst. Deshalb habe ich mich auch nicht für würdig gehalten, selbst zu dir zu kommen. Sprich nur ein Wort, dann muss mein Diener gesund werden. «

Nossa Senhora das Dores, Lissabon	Igreja de São Martinho de Cedofeita, Porto
1. Mai, 6. So der Osterzeit 11.00 Uhr Familiengottesdienst	30. April, 6. So der Osterzeit 19.00 Uhr Vorabendmesse
4. Mai, Christi Himmelfahrt 18.00 Uhr Vorabendmesse	
7. - 8. Mai, 7. So der Osterzeit Familiengottesdienst im Anschluss	Fatima-Wallfahrt, gemeinsam mit Lissabon und Porto an den Kreuzweg
8. Mai, 7. So der Osterzeit 11.00 Uhr Hl. Messe mit Abt Benedikt, Kloster Maria Laach	
15. Mai, Pfingsten 11.00 Uhr Heilige Messe	14. Mai Pfingsten 19.00 Uhr Vorabendmesse
22. Mai, Dreifaltigkeitssonntag 11.00 Uhr Heilige Messe	21. Mai Dreifaltigkeitssonntag 19.00 Uhr Vorabendmesse
25. Mai Fronleichnam 18.00 Uhr Vorabendmesse	
29. Mai, 9. Sonntag im Jahreskreis Erstkommunion 11.00 Uhr Heilige Messe	

*Wir gratulieren zum Geburtstag
Und wünschen viel Glück
Und Gottes Segen*

Gemeinde Lissabon

- 06.05. **P.José Jacinto Farias**
- 09.05. **Reinhold Braumann**
- 16.05. **Anneliese Czapke**
- 17.05. **Rita Baumeister Simões**
- 26.05. **Magdalena Schweikert**
- 27.05. **M^a José Almeida**
- 29.05. **Maria Pilgerstorfer**

Gemeinde Porto

- 03. 05. **Violante Benkert**
- 20. 05. **Bernd Zickermann**
- 22. 05. **Ernst August Pollmann**
- 31. 05. **Caros Mira**



und allen Gemeindemitgliedern, deren Geburtsdatum wir noch nicht kennen.
(Hinweis per E-Mail an pgr@dkgl.org bzw. lissabon@dkg-portugal.com)

Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

Öffnungszeiten: Mo und Fr 9.30 – 12.30; Mi 13.30-16.30

Fax: 213 956 339

E-Mail: lissabon@dkg-portugal.com

Pfarrer der Gemeinden Lissabon und Porto E-Mail: Pfarrer@dkgl.org

Pfr. Norbert Abeler

Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon E-Mail pgr@dkgl.org

Margarida Pereira-Müller

Mobil 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an. E-Mail-Adresse: pgr@dkgl.com

Bankverbindung der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica da Cedofeita Sankt Martin“

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Tel. 226 185 789

Bankverbindung der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0004 8617 8919 4